



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
ULLI LEINER
Bündnis 90/Die Grünen

Maximilianeum
81627 München
Telefon (089) 41 26-
Telefax (089) 41 26-
E-Mail: ulli.leiner@gruene-
fraktion-bayern.de

Regionalbüro Immenstadt
Telefon (08323) 8049504
Telefax (08323)
E-Mail: uleiner@web.de

München, den 21.01.2014

Antrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulli Leiner, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Claudia Stamm - Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Pflege in Bayern zukunftssicher machen II –Ausbildungsumlage zur solidarischen Finanzierung der betrieblichen Ausbildung einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zur Steigerung der praktischen Ausbildungsplätze in Pflegeeinrichtungen umgehend eine Ausbildungsumlage einzuführen, die den Wettbewerbsnachteil von ausbildenden gegenüber nicht-ausbildenden Pflegeeinrichtungen ausgleicht.

Begründung:

Gegenwärtig sind Pflegeeinrichtungen dazu gezwungen, die Kosten für die praktische Ausbildung von Nachwuchspersonal auf die Pflegesätze umzulegen bzw. die Gebühren in der ambulanten Pflege zu erhöhen. Kosten für die Praxisanleitung und die Sachkosten der Ausbildung werden überhaupt nicht refinanziert. Dadurch entsteht den ausbildenden Betrieben ein unzumutbarer Wettbewerbsnachteil gegenüber Betrieben, die nicht ausbilden.

Die Einführung einer verpflichtenden Ausbildungsplatzumlage könnte diesen Wettbewerbsnachteil ausgleichen und die Finanzierung der betrieblichen Ausbildung verbessern. Pflegeeinrichtungen werden so dazu motiviert, zusätzliche praktische Ausbildungsplätze einzurichten.

Im Zuge der auf Bundesebene geplanten Generalisierung der Pflegeausbildung, müssen die Kosten der Ausbildung in der Altenpflege analog zur Krankenpflegeausbildung langfristig gesetzlich im SGB V und SGB XI verankert werden. Die Kosten der Pflegeausbildung dürfen nicht auf Dauer über Entgelte und Vergütungen den Pflegebedürftigen aufgebürdet werden. Die Pflegeausbildung sollte deshalb in das reguläre Bildungssystem überführt und wie andere Berufsausbildungen und Studiengänge aus Steuermitteln finanziert werden.

Margarete Bause

Ludwig Hartmann

Ulli Leiner

Thomas Gehring

Christine Kamm

Kerstin Celina

Dr. Sepp Dürr

Markus Ganserer

Ulrike Gote

Dr. Christian Magerl

Juergen Mistol

Thomas Mütze

Verena Osgyan

Katharina Schulze

Gisela Sengl

Rosi Steinberger

Martin Stümpfig

Claudia Stamm